

Multifunktionalität in idealer Weise verbinden. Diese traditionelle Form der Waldbewirtschaftung wird in einigen Regionen Europas, aber auch in anderen Teilen der Welt seit Jahrzehnten oder gar seit Jahrhunderten praktiziert. Plenterwald, Dauerwald, continuous cover forestry, selection forestry sind Begriffe, die dafür verwendet werden.

Das Symposium will einen Überblick über den Stand der Kenntnisse verschaffen, die Möglichkeit geben, Erfahrungen aus der ganzen Welt kennen zu lernen, sowie neue Forschungsziele bezüglich der Behandlung von ungleichaltrigen Wäldern formulieren und wenn möglich koordinieren.

Dabei geht es um

- die Beschreibung der breiten Palette von waldbaulichen Praktiken in ungleichaltrigen und unregelmässig strukturierten Wäldern,
- die Beschaffung von Informationen über Ertragsregelung und andere Techniken in der Behandlung von ungleichaltrigen und unregelmässig strukturierten Wäldern sowie
- einen Überblick über Kosten und Erträge in ungleichaltrigen Wäldern.

Diskussionspunkte dieser Tagung betreffen die Schaffung und Behandlung unregelmässiger Strukturen auf der Ebene von Beständen, Kompartimenten oder kleineren Einheiten und die Konsequenzen für die Behandlung solcher Wälder. Nadelwälder, Laubwälder und Mischwälder liegen in der Zielsetzung dieser Veranstaltung.

Fokussiert wird auf Forschung und praktische Behandlung einschliesslich

- Inventur und Planungsmethoden in ungleichaltrigen und gemischten Beständen, dem traditionellen «ungleichaltrigen Waldbau» in Mitteleuropa,
- neue Konzepte für laubholzreiche und subalpine Wälder,
- Überführung von gleichaltrigen in ungleichaltrige Bestände und
- Holzernte und ökonomische Fragen der Bewirtschaftung ungleichaltriger Wälder.

Angesprochen sind Waldbauforscher, Forstwissenschaftler, Praktiker und andere, die an waldbaulichen Fragen interessiert sind. Das Symposium ist international und interdisziplinär. Die Konferenzsprache ist Englisch. Die Beiträge werden nach der Konferenz publiziert.

Das provisorische Programm sieht am Montag, 24. September 2001 die Registrierung und Eröffnung vor. Ab 10.00 Uhr finden die Sitzungen statt, die bis am Mittwoch, 26. September, 16.00 Uhr dauern. Abschliessend von 16.30 bis 18.00 Uhr findet eine Closing Session statt. Die Tagung wird am Dienstagnachmittag durch eine Exkursion unterbrochen, die allerdings bereits ausgebucht ist.

Die Teilnahme am Symposium ist gegen Entrichtung einer Tagungsgebühr für jedermann offen. Interessenten können sich jeweils beim Tagungsbüro an der ETH melden.

Informationen: Andreas Zingg, WSL, CH-8903 Birmensdorf, Tel. +41 (0)1 739 23 35; Fax +41 (0)1 739 22 15; E-Mail: andreas.zingg@wsl.ch. Detaillierte Informationen sind unter <http://www.wsl.ch/forest/waldman/events/> abrufbar und werden auf Anfrage Mitte September versandt.

## SEV-NACHRICHTEN

### Schweizerischer Forstverein: Jahresbericht des Präsidenten

(Juli 2000 bis Juni 2001)

#### 1. Mitgliederbestand und Mutationen

##### 1.1 Mitgliederbestand

	30.6.2000	30.6.2001
Ehrenmitglieder	7	7
Mitglieder	777	771
Kollektivmitglieder	80	79
Veteranen	101	103
Studierende	93	69
Familienmitglieder	14	14
<b>Total</b>	<b>1072</b>	<b>1043</b>

##### 1.2 Vereinsaufnahmen (30)

###### Kollektivmitglieder (1)

Forstprojekte und -studien, Fribourg

###### Mitglieder (10)

Bangerter Ulrich M., Zürich  
 Baur Priska, Birmensdorf  
 Biland Marco, Birmenstorf  
 Darbellay Thierry, Grimisuat  
 de Pourtalès Philippe, Kallnach  
 Gautschi Michael, Reinach  
 Heimo Claude René, Villarvolard  
 Müller Reto, Signau  
 Schenk Tino, Aristau  
 von Wyl Beat, Giswil

###### Studierende (18)

Aeschbacher Christoph, Alpnach  
 Arnold Urs, St. Gallen  
 Bernhard Stephan, Basel  
 Breschan Jochen, Ebikon  
 Breton Benoît, Vaux sur Morges  
 Drollinger Fabian, Vevey  
 Frei Maurus S., Celerina  
 Fritsche Beat, Zürich  
 Kamm Urs, Zürich  
 Märki Christoph, Pratteln  
 Martin Salome, Sissach  
 Mauderli Ueli, Waldkirch  
 Oechslin Susanna, Wiesendangen  
 Oriet Mélanie, Vicques  
 Osterwalder Erwin, Flawil  
 Scheppeler Björn, Effretikon  
 von Däniken Patrick, Zürich  
 Wiedmer Eric, Bern

###### Familienmitglieder (1)

Cornelia Gallmann, Wädenswil

##### 1.3 Vereinsaustritte (60)

###### Kollektivmitglieder (3)

Försterschule, Lyss  
 Forstverwaltung Rütli, Rütli ZH  
 Gemeinde Celerina, Celerina

###### Mitglieder (42)

Albisetti Bernardo, Bern  
 Alfter Pierre, Fresens-Montalchez  
 Bachmann François, Ardon  
 Beiner Joëlle, Neuchâtel 3

Brügger Robert, Muri BE  
 Buchter Bernhard, Zürich  
 Burkhard Martin, Uster  
 Chapuis Luc, Montreux  
 Ciocco Aurelio, Mesocco  
 Clivaz Jean-Christophe, Sierre  
 Felber Silvio, Thusis  
 Fischer Werner, Zürich  
 Fürst Marc, Winterthur  
 Gabriel-Studhalter Josef, Brunnen  
 Galli Giovanni, Caslano  
 Gétaz Daniel, Senarclens  
 Gitz Damian, Herbruggen  
 Good Erich, Wangs  
 Grätzer Mischa, Brugg  
 Guhl Alexandre, Villars-sur-Glâne  
 Hofer Patrik, Zürich  
 Hugentobler Urs, Weinfelden  
 Jenni Robert, Bonnefontaine  
 Kappeler Peter, Zürich  
 Kaufmann Edgar, Bremgarten AG  
 Kohl Janning, Hasliberg Goldern  
 Kreiliger Martin, Disentis/Mustér  
 Rösch Patrick, Aarau  
 Rossier Patrick, La Neuveville  
 Rusch Markus, Winterthur  
 Schnyder Adrian, Fribourg  
 Scholian Ursula, Zürich  
 Schumacher Sabine, Zürich  
 Sperisen Christoph, Bonstetten  
 Spinnler Martin, Zürich  
 Sutter Robert, Widen  
 Szilagy Tibor, Dübendorf  
 Vogt Klemens, Allschwil  
 Vollichard Philippe, Ecublens VD  
 Wepfer Matthias, Uster  
 Wuilloud Charly, Vétroz  
 Wyrer Pascal, Visp

###### Studierende (3)

Leuenberger Barbara, Kleindietwil  
 Naef Nicole, Zürich  
 Wöhr Roland, Luzern

###### Veteranen (4)

Fischer Wilfried, Bülach  
 Griesser Max, Weiach  
 Viglezio Giacomo, Lugano  
 Würigler Juan Rodolfo, Capiovy/Misiones

###### Familienmitglieder (3)

Walther Christoph, Brig-Glis  
 Winkler Cornelia, Brig-Glis  
 Zingg-Zweifel Carla, Oberwil-Lieli

###### Verstorben (5)

Beda Giulio, Hedingen  
 Corboud Hubert, Fribourg  
 Kilchenmann Hans-Rudolf, Bern  
 Lutz Erich, Schliern b. Köniz  
 Schmid Hans, Saland

#### 2. Zusammensetzung des Vorstandes und erweiterten Vorstandes

##### 2.1 Vorstand

- Dr. Kasper Heinz, Aarau, Präsident (1998)
- Raymond Pierre-François, Sainte-Croix, vice-président (1992)
- Caprez Gion, Igis (1998)
- Fürst Michele, Balerna (2000)
- Dr. Heiniger Ursula, Zürich (1997)
- Jermann Bernard, Dittingen (2000)
- Strauss Ueli, Wädenswil (1999)

## 2.2 Geschäftsführer

- Kessler Frank Martin, Obermeilen (2000)

## 2.3 Erweiterter Vorstand

- Allgaier Leuch Barbara, Illnau (1998)
- Ammann Simon, Leiter Arbeitsgruppe Waldpolitik, Dietikon (2001)
- Dr. Bürgi Anton, Leiter Arbeitsgruppe Waldbau, Oberwil-Lieli (1993)
- Domont Philippe, Zürich (1989)
- Dr. Egli Arnold, Stäfa, Leiter Arbeitsgruppe Internationale Beziehungen (1995)
- Dr. Ettliger Peter, Stein AR (1988)
- Hess Josef, Alpnach-Dorf (1993)
- Hostettler Martin, Bern, Leiter Arbeitsgruppe Wald- und Holzwirtschaft (1999)
- Irmay Miklos, Panex (2000)
- Moretti Giorgio, Bellinzona (1992)
- Dr. Rüegg Dani, Kaltbrunn, Leiter Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere (1999)
- Sauter Reto, Liestal (1989)
- Prof. Dr. Schütz Jean-Philippe, Zürich (2000)
- Prof. Dr. Schuler Anton, Redaktor Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen, Zürich (1990)
- Dr. Sorg Jean-Pierre, Delémont (1998)

## 3. Vereinstätigkeit im Berichtsjahr

Der Vorstand führte sechs Sitzungen durch. In zwei kleineren Klausuren befasste er sich mit der Waldpolitik des Bundes und mit den mittelfristigen Schwerpunkten der Vereinstätigkeit. Der erweiterte Vorstand traf sich zu zwei Sitzungen im Februar und im Juni. Über die laufende Tätigkeit wurde jeweils in der Zeitschrift und auf der Homepage berichtet. Im Folgenden werden die wichtigsten Ereignisse und die konkreten Resultate der Vereinsarbeit im Berichtsjahr zusammengefasst:

- **Jahresversammlung:** Die 157. Jahresversammlung fand am 31. August und 1. September 2000 an der ETH Lausanne statt. Gastgeber war die WSL mit der Antenne romande. Das Thema der Arbeitssitzung und der Exkursionen lautete: «Beziehungen zwischen Forschung und Praxis – Wege zur Innovation». Die Referate und das Protokoll der Mitgliederversammlung wurden in der Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen (SZF) Nr. 12/00 publiziert.
- **Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften (SANW):** Die Mitgliedschaft des Forstvereins (seit Mai 2000) in der SANW hat ebenfalls zum Ziel, den Austausch zwischen den Forstwissenschaften und anderen Wissenschaftsdisziplinen sowie mit der Praxis zu fördern. Als Delegierte im Senat wirkt unser Vorstandsmitglied Ursula Heiniger. Sie hat am Jahreskongress in Winterthur ein Fachsymposium mit kompetenten Referenten zum Thema «Forstwissenschaften im Wandel – neue Methoden für tragfähige Lösungen» durchgeführt. Die Referate wurden in der SZF Nr. 5/01 veröffentlicht.
- **Waldpolitik Bund:** Der Vorstand verfasste eine durch die Arbeitsgruppe Waldpolitik vorbereitete ausführliche Stellungnahme zum Grundlagenpapier des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr Energie und Kommunikation (Uvek) vom 2. März 2000 (siehe SZF Nr. 10/00). Der Forstverein begrüßte die Absicht des Uvek, die Schwerpunkte der künftigen Waldpolitik mit ei-

ner breiten walddpolitischen Diskussion zu überprüfen und neu festzulegen. Die auf Grund der Konsultation von Bundespräsident Leuenberger am 9. Mai 2001 angekündigten nächsten Schritte sind aber nicht sehr kraftvoll. Der Forstverein hat erwartet und gefordert, dass ein breit abgestütztes eigentliches walddpolitisches Programm erarbeitet wird. Statt dessen sollen die walddpolitischen Schwerpunktthemen in Einzelschritten in Arbeitsgruppen behandelt werden. Für die geforderte und nötige bessere Abstimmung der Waldpolitik mit anderen Politikbereichen braucht es jedoch eine in sich abgestimmte walddpolitische Gesamtsicht. Der Forstverein wird sich dafür einsetzen.

- **Zeitschrift:** Der langjährige Redaktor Prof. Dr. Anton Schuler hat auf Ende 2001 seinen Rücktritt angekündigt. Im Rahmen der Vereinbarung über die Herausgabe, Redaktion und Administration der Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen mit dem Departement Forstwissenschaften haben die Konferenz des Departements Forstwissenschaften und der erweiterte Vorstand SFV Dr. Jean-Pierre Sorg als neuen Redaktor ab 1. Januar 2002 gewählt.
- **Information:** Der unter der Leitung von Vorstandsmitglied Gion Caprez neu gestaltete Internetauftritt ([www.forest.ch](http://www.forest.ch) oder [www.forstverein.ch](http://www.forstverein.ch)) trägt wesentlich zur Verbesserung der vereinsinternen Informationen und Dienstleistungen bei. Barbara Allgaier Leuch, welche die News betreut, der Geschäftsführer und die Arbeitsgruppenleiter führen die entsprechenden Seiten selbst nach, was eine rasche und regelmässige Aktualisierung der Homepage ermöglicht. Sie wird auch aus dem Ausland gut besucht und ist damit zu einer wichtigen Plattform für den Bereich Wald geworden.
- **Forstliche Koordinationsgespräche:** Diese regelmässigen Gespräche mit den Spitzenvertretern forstlicher Institutionen werden vom Präsidenten und vom Geschäftsführer des Forstvereins im Auftrag der Eidg. Forstdirektion vorbereitet und moderiert. Die Hauptthemen der zwei Gespräche im Berichtsjahr waren die Entwicklungen in Ausbildung und Forschung, die Waldpolitik des Bundes und die Politik nach dem Sturm Lothar.
- **Wald und Gesellschaft:** Der Forstverein ist zusammen mit dem Fachverein Wald (ehemals Fachgruppe Wald des SIA) Träger der Veranstaltungsreihe «Wald und Gesellschaft». Die Eidg. Forstdirektion unterstützt diese Veranstaltungen, die Arbeitsgemeinschaft für den Wald wurde mit deren Durchführung beauftragt. Die diesjährige Tagung fand am 29. Juni in Grafenort (OW) statt. Unter dem Titel «Bergwaldarena – Funktionen und Ansprüche» wurden die Bedeutung und die Probleme des Bergwaldes unter verschiedenen Blickwinkeln erörtert.
- **Solidaritätsaktion Transkarpatien (Ukraine):** Unter dem Patronat des Forstvereins absolvierten vier ukrainische Forstleute ein Praktikum im Kanton Graubünden (siehe SZF Nr. 3/01). Der Chef des Forstdienstes von Transkarpatien und zwei weitere Forstbeamte nahmen als Ehrengäste an der Jahresversammlung teil.

- **Delegationen:** Der Vorstand hat die Delegationen in anderen Organisationen gestrafft und zum Teil neue Delegierte und Kontaktpersonen bestimmt. Der Forstverein ist zur Zeit in folgenden Institutionen offiziell vertreten:

<i>SANW</i>	Senatsdelegierte	Ursula Heiniger
<i>Stiftung Silvator</i>	Stiftungsrat	Reinhard Eichrodt
<i>Stiftung «Naturlandschaft Sihlwald»</i>	Stiftungsrat	Raphael Schwitter
<i>Stiftung «Intercooperation»</i>	Stiftungsrat	Arnold Egli
<i>WVS/EFAS</i>	Delegiertenrat	Reto Sauter, Gion Caprez
<i>Arbeitsgemeinschaft für den Wald</i>	Vorstandsmitglied	Roland Métral
<i>ITW/Silviva</i>	Vertretung SFV	Andreas Bernasconi
<i>Agentur erneuerbarer Energien</i>	Vorstandsmitglied	Armin Bont

## 4. Aus der Tätigkeit der Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen bieten allen Mitgliedern Gelegenheit, sich mit aktuellen Themen fachlich vertieft auseinanderzusetzen. Mit der internen Meinungsbildung und der Kontaktpflege zu zahlreichen Institutionen legen die Arbeitsgruppen die Basis für konkrete Projekte und Aktivitäten des Vereins. Detaillierte und aktuelle Informationen zu jeder Arbeitsgruppe sind unter [www.forstverein.ch](http://www.forstverein.ch) zu finden.

### Waldbau

Leiter: Dr. Anton Bürgi

Die Gruppe hat nach einer längeren Pause im Juni 2001 eine von 15 interessierten Mitgliedern besuchte Startsituation für die Entwicklung neuer Aktivitäten durchgeführt.

### Wald- und Holzwirtschaft

Leiter: Martin Hostettler

Die 18 Mitglieder zählende Arbeitsgruppe führte im Plenum drei Arbeitssitzungen durch. In drei Untergruppen wird an folgenden Projekten gearbeitet: «Holz und Holzabsatz», «Holzproduktionskette» und «Liberalisierung der Waldwirtschaft». In Vorbereitung steht eine Broschüre über CO<sub>2</sub>-Problematik. Ein Resultat der Beschäftigung mit dem Thema Holzproduktionskette ist ein erster Artikel in Wald und Holz Nr. 5/01. Weitere werden folgen.

### Internationale Beziehungen

Leiter: Dr. Arnold Egli

Mit ihren zahlreichen Mitgliedern mit Ausländerfahrung stellt die Arbeitsgruppe für den Verein das Kompetenzzentrum für inter-

nationale Waldpolitik dar. Im Berichtsjahr standen die Auswertung der SFV-Kirgisienreise, die Erarbeitung eines Konzeptes der Aussenbeziehungen für den SFV, die Ausarbeitung eines Argumentariums zu Handen des Vereins zur Problematik CO<sub>2</sub> und Wald sowie die breite Streuung des Flyers der AG im Vordergrund. Mitglieder der AG haben den SFV in der Stiftung Intercooperation, im interdepartementalen Forum Wald und im Schweizerischen FAO-Komitee vertreten. Das diesjährige Meeting des EFN (European Forest Network) fand im Juni in Altdorf statt. Es nahmen die Präsidenten bzw. Geschäftsführer der Forstvereine aus Österreich, Schottland, Norwegen, Finnland, Schweden und der Schweiz teil. Vertreter des SFV und Organisator des diesjährigen Treffens ist Peter Brang. Die Arbeitsgruppe betreut auch das Solidaritätskonto des Schweiz. Forstvereins (ZKB 3500-6.381388.5). Dank den im Jahr 2000 eingegangenen Spenden von 4495 Fr. konnten für die Solidaritätsaktion Transkarpatien 4000 Fr. eingesetzt werden. Neue Spenden sind willkommen.

## Wald und Wildtiere

Leiter: Dr. Dani Rüegg

Die im August 2000 gemeinsam mit Kora (Koordinierte Forschungsprojekte zur Erhaltung und zum Management der Raubtiere in der Schweiz) durchgeführten Kurse an den beiden Försterschulen zum Thema «Luchs und Wald, Illusionen nehmen und Visionen geben» leisteten einen wichtigen Beitrag zum breiteren Verständnis. Es wurde an konkreten Beispielen gezeigt, dass Wald, Wild und Luchs gemeinsam eine Zukunft haben. Die Gruppe verfasste eine Stellungnahme zur Uvek-Richtlinie «Planung und Bau von Wildtierpassagen an Verkehrswegen» und bereitete ein Manifest für eine praxisgerechte Forschung zur Wald-Wild-Lebensraum-Frage vor. Die Themenblätter Wald und Wildtiere auf Sturmflächen fanden guten Eingang in die Praxis.

## Waldpolitik

Leiter: Simon Ammann

Die neu formierte Gruppe erarbeitete die Stellungnahme des Forstvereins zum Bericht des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation Uvek über die Schwerpunkte der Waldpolitik des Bundes. In verschiedenen thematischen Arbeitssitzungen verschaffte sie sich einen Überblick über die walddpolitischen Schwerpunktthemen. Unter dem Arbeitstitel «Plattform Waldpolitik» ist auf der Homepage des Forstvereins ein Raster mit Informationen und Meinungen zu walddpolitischen Themen im Aufbau begriffen.

## 5. Dank

Der Forstverein verfügt über verhältnismässig bescheidene Mittel, aber über ein lebendiges Netzwerk kompetenter Fachleute. Allen, die sich in diesem Netzwerk für die Vereinsziele einsetzen, sei hiermit für ihr Engagement herzlich gedankt. Ein besonderer Dank geht an die Leiter der Arbeitsgruppen,

an die Vorstandsmitglieder und an den Geschäftsführer. Ihnen obliegt es, die vielen Aktivitäten zu führen und im Hinblick auf die zu erzielende Gesamtwirkung zu bündeln. Unser Dank geht auch an die Eidg. Forstdirektion und das Departement Forstwissenschaften an der ETH Zürich. Die Leistungsvereinbarungen mit diesen wichtigsten Partnern sind eine wichtige Basis für die Vereinsarbeit.

HEINZ KASPER, Präsident

## Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen: Bericht des Redaktors

(1. Juli 2000 bis 30. Juni 2001)

Der 151. Band (2000) enthält auf 540 Seiten – verteilt wie üblich auf zwölf Nummern – etwa 90 wissenschaftliche Aufsätze, über 100 Rezensionen von Büchern und Zeitschriftenartikeln sowie ebenso viele Mitteilungen aus dem In- und Ausland und aus dem SFV.

Wie üblich wurden nach Möglichkeit Themennummern zusammengestellt, die z.T. auf die Montagskolloquien des Departements Forstwissenschaften der ETH Zürich zurückgehen. So enthält die Januar-Nummer Aufsätze zum Thema «Wald- und Forstwirtschaft im Meinungsbild der Öffentlichkeit». Zentrales Thema der Februar-Nummer bildete die Kastanie, während die März-Nummer auf Süd- und Ost-Fragen (Kirgistan, Mali, Madagaskar) ausgerichtet war. Schwerpunkte der Juni-Nummer waren hydrologische Fragen im Zusammenhang mit dem Hochwasser vom Mai 1999 sowie allgemein zur Schneeschmelze. Weil die Jahresversammlung 2000 des SFV an der Antenne romande der Eidg. Forschungsanstalt WSL in Lausanne stattfand, stand diese Institution für einmal im Mittelpunkt der Juli-Nummer und nicht der gastgebende Kanton. Themennummern wurden auch im November und Dezember 2000 publiziert. Im November ging es um den Zusammenhang von Mondphasen, Fällzeiten und Holzqualitäten. Im Dezemberheft wurden Beiträge zu Fragen des Nachhaltigkeits-Assessments aus zwei Veranstaltungen zum gleichen Thema zusammen gefasst: aus der SANW-Tagung 1999 in Luzern und einem Montagskolloquium an der ETH Zürich.

Die Tradition wird vom Umfang und den Themen her mit dem Jahrgang 151 fortgesetzt. Wesentliche Veränderungen haben sich aber bezüglich der Sprachenanteile ergeben. Wurden 1999 noch 90% der Texte in deutscher Sprache publiziert (der Deutschanteil früherer Jahrgänge ist allerdings etwas geringer), so machten im Jahr 2000 die Aufsätze in deutscher Sprache nur noch 60% aus, gefolgt von jenen in Französisch mit 26%, in Italienisch mit 8% und in Englisch mit 5%.

Mit dem Ausbau der Homepage des SFV wurde auch der Platz für die SZF erweitert. Neu sind ab der Juni-Nummer 2000 die Zusammenfassungen in deutscher, französischer und englischer Sprache sowie die Keywords der Aufsätze abrufbar, ebenso eine Vorschau auf die jeweils nächste Nummer sowie sämtliche Titel der Beihefte ab dem Jahr 1925. Auf der gleichen Seite finden sich auch

Zugänge zu den Gesamtregistern der SZF seit 1850 sowie zur *Bibliographia scientiae naturalis Helvetica* (BSNH), zum Gesamtregister der Zeitschrift Bündnerwald und natürlich den Publikationen der WSL, an der die SZF diesbezüglich Gastrecht besitzt.

Im Berichtsjahr wurde das Beiheft Nr. 90 (Bebi, P.: Erfassung von Strukturen im Gebirgswald als Beurteilungsgrundlage ausgewählter Waldwirkungen) publiziert. Vier weitere Beihefte sind in Vorbereitung.

Die vermehrte Internationalisierung der Zeitschrift verlangt nach einem Netz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die lose mit der Redaktion verbunden sind. Zu nennen sind – neben den direkten Mitarbeiterinnen der Redaktion – Laura Ferguson, Marcia Schoenberg, Angela Rast und Claude Gassmann, die die englischen und französischen Texte betreuten; nicht vergessen werden soll auch Monique Dousse, die zwar an der WSL arbeitet, aber seit Jahren für die vielen Texte, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der WSL stammen, die Résumés übersetzt. Ihnen allen, auch den nicht namentlich genannten, ist für die effiziente Zusammenarbeit zu danken.

Im Redaktionsteam haben sich in der Berichtsperiode grundlegende Änderungen ergeben. Ausgeschieden sind anfangs Jahr Erica Zimmermann, die seit dem 1. April 1999 als Redaktionsassistentin wirkte, sowie Tamar Brügger, die seit dem Sommer 1998 für Übersetzungen und administrative Arbeiten zuständig war. Wir danken beiden für ihren Einsatz für die SZF. Ersetzt wurden sie im März bzw. April durch Margrit Irniger und Patricia Trattmann. In Zusammenhang mit personellen Veränderungen ist auch zu erwähnen, dass das Departement Forstwissenschaften der ETH Zürich und der erweiterte Vorstand des SFV bereits den zukünftigen Redaktor der SZF gewählt haben, der sein Amt am 1. Januar 2002 antreten wird.

Die Neubesetzung der Redaktionsassistentenz und die Wahl des zukünftigen Redaktors hat gezeigt, dass sowohl das D-Fowi als auch der SFV gewillt ist, die bewährte Zusammenarbeit bei der Herausgabe der Zeitschrift weiterzuführen. Die Redaktion dankt für das Vertrauen, das dadurch zum Ausdruck kommt. Sie hat vor allem dem Leiter und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Professur Forsteinrichtung und Waldwachstum zu danken, bei der die Redaktion seit bald 12 Jahren Gastrecht genießt. Bei der Neueinrichtung im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Redaktionsassistentenz sorgte Christian Menn für gute EDV-Verbindungen. Herzlichen Dank!

Die Redaktion bzw. der Redaktor hat wegen der umfassenden Neubesetzungen ein nicht einfaches Jahr hinter sich. Dass fast alle Nummern trotzdem zum geplanten Zeitpunkt erscheinen konnten, ist dem grossen Einsatz und dem Verständnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bühler Druck AG zu verdanken, welche die in der Redaktion entstandenen Verzögerungen weitgehend wieder wettgemacht haben.

Eine Zeitschrift, die vor allem wissenschaftliche Texte publiziert und weder Journalisten noch Korrespondenten in ihren Diensten hat, lebt vor allem von den Autorinnen und Autoren. Ihnen danken wir für das Vertrauen, das sie der SZF entgegen bringen. Wir danken

auch denjenigen, die Rezensionen oder Mitteilungen verfassten, welche neuerdings durch das Newsteam, das im Wesentlichen in Barbara Allgaier Leuch besteht, für den Internet-Auftritt aufgearbeitet werden und damit für Interessierte schneller zur Verfügung stehen.

Die zahlreichen Reviewerinnen und Reviewer, die verdankenswerterweise die mit dem Label «reviewed paper» publizierten Aufsätze begutachteten, wurden im Inhaltsverzeichnis zum Jahrgang 151 namentlich genannt.

Das Editorial Board, dessen Zusammensetzung sich im vergangenen Jahr nicht verändert hat, traf sich zu zwei Sitzungen, die vor allem der wissenschaftlichen Ausrichtung der SZF gewidmet waren.

ANTON SCHULER

## Stiftung Hilfskasse für Schweizerische Forstingenieure und deren Familienangehörige

### Jahresbericht 2000 des Präsidenten

Im Jahr 2000 ist der Stiftungsrat im Frühjahr zu seiner ordentlichen Sitzung zusammengekommen und hat im Herbst eine zusätzliche Sitzung abgehalten. Insgesamt hat er sich mit drei Gesuchen befasst und in einem Fall finanzielle Unterstützung aber auch Beratungen gewährt.

Erfolgreich war das neue Faltblatt, das der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen und den Zeitschriften Wald und Holz sowie La Forêt beigelegt wurde. Der Spendenaufruf führte zu Erträgen von Fr. 52 781,65. Davon stammte ein namhafter Beitrag aus Übersee. Das Faltblatt konnte u.a. dank grossem Einsatz und teilweise ehrenamtlicher Tätigkeit verschiedener Leute insbesondere von Philippe Domont realisiert werden.

Als weiterer Schritt zur Bekanntmachung der Stiftung wurde neu auch ein Zugang über die Website des Forstvereins geschaffen.

Im Berichtsjahr verabschiedeten wir aus dem Stiftungsrat die langjährigen Mitglieder Susanne Suter, Vertreterin aus der Ostschweiz, und Ruedi Stahel, Vizepräsident. Als Nachfolger wurden Helene Gruber (TG) sowie Frank Kessler (ZH) gewählt. Statutarisch übernimmt Ueli Strauss die Funktion des Kassiers.

Im Rahmen der Genehmigung des Jahresberichtes durch die Eid. Stiftungsaufsicht im Departement des Innern wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass die heutige Anlagepolitik nicht mehr den Formulierungen der Statuten entspricht und diese allenfalls angepasst werden müssen.

Diese Arbeit hat sich der Stiftungsrat für 2001 vorgenommen.

Bern, 30. März 2001

WERNER SCHÄRER,  
Präsident

## Kurzprotokoll zur Vorstandssitzung vom 15. Juni 2001 an der ETH Zürich

Der Schweizerische Forstverein und der Verband Schweizer Förster werden die Jahresversammlung 2002 zeitlich um einen Tag verschoben am gleichen Ort, in Braunwald GL, durchführen. Beide Vereine werden das gleiche Exkursionsprogramm bestreiten. In welcher Form es zu einer offiziellen Zusammenkunft «SFV und VSF» kommt, ist noch nicht entschieden.

Der Vorstand hat sich mit den Vernehmlassungsergebnissen zum Arbeitspapier Waldpolitik Schweiz und dem weiteren Vorgehen des Uvek befasst. Er bedauert, dass die einzelnen Themen sektoriell behandelt werden sollen und kein Prozess für ein umfassendes Waldprogramm Schweiz gestartet wird. Der SFV unterstreicht weiterhin die Wichtigkeit eines umfassenden forstpolitischen Programms. Die künftigen Aktivitäten des Forstvereins in diesem Bereich werden zusammen mit den Arbeitsgruppen entwickelt.

Zusammen mit dem erweiterten Vorstand werden die Ergebnisse der Vorstandsklausur betreffend Leitbild weiter bearbeitet. Konkretes Resultat soll ein überarbeitetes Vereinsporträt mit mittelfristigen Zielen sowie eine Neuauflage des Faltblattes Nachhaltigkeit aus dem Jahr 1993 sein. Für die inhaltliche Überarbeitung des Faltblattes wurde ein Auftrag an A. Bernasconi erteilt.

Ursula Heiniger wird an der SANW-Tagung im Jahr 2002 in Davos zusammen mit anderen Fachgesellschaften einen Workshop organisieren und Waldthemen einbringen.

BERNARD JERMANN, Aktuar

## Kurzprotokoll zur Sitzung des erweiterten Vorstandes vom 15. Juni 2001 an der ETH Zürich

Haupttraktandum der Sitzung war die Verabschiedung des Tätigkeitsprogrammes für das kommende Vereinsjahr. Die Arbeitsgruppen haben folgende Tätigkeitsschwerpunkte geplant bzw. in Erarbeitung:

### AG Wald und Wildtiere

Durchführung eines Rotwildkurses im August 2001 mit voraussichtlich 120 Teilnehmern; Organisation einer Wolfexkursion nach Italien im Oktober 2001; Stellungnahme zum Wolfkonzept des Buwal per August 2001; Bearbeitung des Manifestes für eine praxisorientierte Forschung; Durchführung eines Kurses zum Thema «Wildtierfreundlicher Wald» im Jahr 2002.

### AG Waldpolitik

Die AG versteht sich als Beobachterin der Waldpolitik und des Forstrechtes. Zurzeit baut sie auf dem Internet einen Raster zur Waldpolitik auf.

### AG Wald und Holzwirtschaft

Die AG arbeitet momentan in drei Untergruppen: Die Gruppe «Holzproduktionsket-

te» ist mit einer Artikelserie zu ihrem Kernthema in «Wald und Holz» präsent. Die Gruppe «Holz» erarbeitet ein Broschüre zur CO<sub>2</sub>-Thematik. Die Gruppe «Liberalisierung» setzt sich mit der Liberalisierung des Holzmarktes auseinander. Allenfalls wird eine neue Gruppe gegründet, die sich mit den Themen Privatwald und Mobilisierung von Rohholz auseinandersetzen soll.

### AG Internationale Beziehungen

Kernaufgaben der AGIB sind die Beratung des SFV im internationalen Bereich, die Herausgabe von [www.forestflash.ch](http://www.forestflash.ch) zusammen mit Intercooperation sowie die Betreuung von ausländischen Forstgästen. Die AG ist am Erarbeiten eines Argumentariums Wald und CO<sub>2</sub>.

### AG Waldbau

Nach längerer Ruhepause hat die AG Waldbau erstmals wieder getagt. Zurzeit legt sie ihre Aufgaben und ihre Stossrichtung neu fest.

Anlässlich der Sitzung wurde die Wahl von Dr. Jean-Pierre Sorg zum neuen Redaktor der SZF vom erweiterten Vorstand bestätigt.

Der erweiterte Vorstand beschloss, dass er im Herbst 2001 ein Programm für die nächsten vier bis fünf Jahre mit Schwerpunktthemen und Schwerpunktzielen entwickeln will.

BARBARA ALLGAIER LEUCH

## Korrigendum

Im Aufsatz Köhl, M.; Brassel, P. Zur Auswirkung der Hangneigungskorrektur auf Schätzwerte im Schweizerischen Landesforstinventar (LFI). SZF 2001 (152) 6 : 215–225 hat sich leider bei der Formel auf S. 216 ein Fehler eingeschlichen. Die Formel lautet richtig:

$$r' = \frac{r}{\sqrt{\cos \alpha}} \quad \text{statt } r^2 = \dots$$

## Vereinsadressen:

### Präsident/Président:

Dr. HEINZ KASPER  
Bühlrain 52  
5000 Aarau  
Tel. B 062 835 28 21; P 062 824 63 09  
Fax B 062 835 28 29  
E-Mail: [heinz.kasper@ag.ch](mailto:heinz.kasper@ag.ch)

### Geschäftsführer/Chargé d'affaires:

FRANK M. KESSLER  
Dipl. Forst-Ing. ETH/SIA  
Postfach 931  
8029 Zürich  
Tel. B 01 387 12 52  
Fax B 01 387 11 00  
E-Mail: [info@forstverein.ch](mailto:info@forstverein.ch)

### Internet:

<http://www.forstverein.ch>